



Jahresbericht 2025

Chawwerusch
T H E A T E R



Jahresbericht 2025

des Chawwerusch Theaters, Herxheim

Vorwort.....	2
I. Chawwerusch Theater in Herxheim.....	3
1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene	3
2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum.....	5
3. Zusammenfassung	7
II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs	7
1. Sommerfreilichttheater	7
2. Studioproduktionen unterwegs	9
3. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs	10
III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2025	11
IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch.....	11
1. Herzenssache e.V.	11
2. Theaterscouts.....	12
3. AUFGESPIELT - Kinder- und Jugendtheatertage Südliche Weinstraße.....	12
4. Theaterworkshops	13
V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen.....	14
1. Theater Szenario	14
2. Dorfjubiläum Mörlheim.....	14
3. Vorlesewettbewerb Grundschule Herxheim	15
4. Mitwirkung beim Projekt „Aller.Land“	15
VI. Chawwerusch Theater in den Medien.....	15
VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch.....	16
1. Erhöhung der institutionellen Förderung durch das Land.....	16
2. Weitere betriebliche Entwicklungen.....	17
3. Beschäftigte: Wer arbeitet am Chawwerusch Theater?	17
VIII. Ausblicke auf das Jahr 2026 und darüber hinaus	18
1. Unsere Premieren im Jahr 2026.....	18
2. Chawwerusch Theater – der dritte Ort für alle Menschen	19
Danke!	21

Vorwort

Es war für uns eine große Ehre, im Jahr 2025 den „ALL IN“ Innenstadtpreis des Landes Rheinland-Pfalz verliehen zu bekommen. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt hatte auf der 3. Innenstadtkonferenz des Landes Rheinland-Pfalz im September erstmals den neuen Preis verliehen. Der Theaterbummel des Chawwerusch Theater war eines von acht Projekten, die eine unabhängige Jury als preiswürdig auswählte. Unser Theaterfest, der „Theater- bzw. Nachtbummel“, wurde dabei als Best Practice-Beispiel ausgezeichnet, das sich in besonderer Weise um die Herxheimer Innenstadt verdient gemacht und sie mit neuem kreativem Leben gefüllt habe.

Diese Anerkennung bestärkt uns darin, unseren Weg weiterzugehen. Wir wollen ein starkes, sichtbares Theater sein, das sich in die Gesellschaft einbringt, neue Orte bespielt, in den Dialog geht mit regionalen Akteur*innen, sich mit seinem Publikum austauscht, Orte der Begegnung schafft und auch selbst in der Region unterwegs ist.

Mein großer Dank gilt dem Verein Spurensicherung & Volkstheater e.V. sowie den großartigen Mitwirkenden. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Verständigung, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zu einem lebendigen, interkulturellen Austausch.

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer am 07.06.2025
anlässlich der Uraufführung von „Rausch der Freiheit“

I. Chawwerusch Theater in Herxheim

1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene

1.1. Aufführungen von Chawwerusch

Im Theaterjahr 2025 hatte das Chawwerusch mit den Repertoire-Stücken „Alte Sorten“, „Animal Farm“, „JUDAS“ und „Novecento“ im Frühjahrsprogramm und „Maria hilf“ im Herbst viel Abwechslung im Spielplan.

Neu war hingegen das sehr persönliche Bühnenstück „Zwei Frauen falten sich – Bewegt Altern“, in dem sich Miriam Grimm und Monika Kleebauer mit dem Leben von Frauen nach dem vierzigsten Lebensjahr auseinandersetzen. Ein mutiges Unterfangen, wenn man bedenkt, dass das Altern und alles was damit zusammenhängt, immer noch ein teilweise schambehaftetes, gemiedenes Thema ist, insbesondere für Frauen. Die beiden Spielerinnen präsentierten collagenhaft witzige, melancholische, dynamische und tiefsinnige Szenen, die sich größtenteils aus einem vorangegangenen Bewegungsworkshop und Interviews mit Frauen Ü40 speisten. Liam Clancy als Choreograf und Regisseur fügte alles zu einem stimmigen Konzept zusammen.

Der Mut zahlte sich gehörig aus: Die neun regulär angesetzten Spieltermine waren schon vor der Premiere am 28. März nahezu ausverkauft. Die rasch angesetzten drei zusätzlichen Vorstellungen waren ebenso komplett voll. Die vielen begeisterten und gerührten Rückmeldungen zeigen: Mit dieser authentischen Produktion hat es das Chawwerusch einmal mehr geschafft, das Herz des Publikums zu treffen.

Zwei Frauen falten sich

Da wird gesungen – etwa über die Falten, mit denen man sein ganzes Leben im Gesicht trägt. Marie Sophie Heinen hat sie auch in die Kostüme genäht. (...) Tröstlich ist an dem Abend vor allem die Erkenntnis, dass es im Leben nicht nur unaufhörlich bergab geht. Dass man gelassener wird. Dass man viele Fehler schon gemacht hat. Dass man das Leben feiern kann mit Champagner, 'ner Kippe und 'nem Sauschnüffel.

DIE RHEINPFALZ, 31.3.2025

500 Jahre Bauernkrieg war deutschlandweit ein großes Thema in 2025. Nicht nur Bücher und Vorträge erschienen, sondern auch künstlerische Beiträge. Chawwerusch stellte sich die Frage, was dieser erste große deutsche Volksaufstand uns heute noch sagen kann und zeigte am 7. Juni „Rausch der Freiheit – 500 Jahre Bauernkrieg“ zum ersten Mal im Theatersaal (mehr siehe II.1). Nach drei ausverkauften Vorstellungen ging das Stück auf Tournee. Auch im Herbstprogramm, nach der Sommertournee, wurde „Rausch der Freiheit“ zwei Mal im Theatersaal gespielt.

Die letzte neue Produktion des Chawwerusch Theaters in 2025 feierte am 21. November Premiere. Mit „Der zerbrochne Krug“ nahm sich Walter Menzlaw einen Kleist-Stoff vor, der zu einem der meistgespielten Stücke auf deutschsprachigen Bühnen zählt. Eine „entstaubte“ und pure Inszenierung mit einem sprachlich angepassten Text, die sich auf die wesentlichen Aspekte des Stoffs konzentriert, brachte die Erkenntnis zu Tage: Nach wie vor sind die Fragen, wie Macht missbraucht wird, ob gesellschaftlicher Status über Gerechtigkeit steht und wer das Ganze wissend vertuscht, hochaktuell. Damit wurde ein weiterer Klassiker mit einer eigensinnigen und starken Chawwerusch-Handschrift versehen und ein Beitrag zur aktuellen gesellschaftlichen Diskussion, zum Beispiel zur MeToo-Bewegung, geliefert.

Der zerbrochne Krug

Höhepunkt der Scharade ist eine Szene, in der die beiden Frauen den entrüsteten Ausbruch aller Beteiligten spielen, indem sie im schnellen Wechsel hinter die Stühle mit den jeweiligen Kleidungsstücken treten und sich die Bälle zuspielen. Ein Meisterstück.

DIE RHEINPFALZ, 24.11.2025

Chawwerusch Produktion	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Alte Sorten	2	169
Animal Farm - Gleich und GLEICHER	2	166
Der zerbrochne Krug - Eine Komödie für Drei	12	1.281
JUDAS	1	59
Maria hilf	1	115
Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten	2	67
Rausch der Freiheit - 500 Jahre Bauernkrieg	5	635
Zwei Frauen falten sich - Bewegt Altern	15	1.682
Gesamt	40	4.174

1.2. Gastspiele für Erwachsene

Auch dieses Jahr war der Chawwerusch-Theatersaal Aufführungsstätte für eine Veranstaltung der Frauenwochen *Brot und Rosen*. Zu sehen war „49° westwärts“ vom Landauer Haus am Westbahnhof. Neben einem Gastspiel unseres langjährigen Partners *Theater unter der Dauseck*, war im November die Pfalztheater-Schauspielerin Hannelore Bähr mit einem Porträt der Frau des Nazi-Gauleiters Josef Bürckel zu Gast. Eindrücklich zeigte sie dessen Grauensherrschaft auf und machte zugleich sinnlich erlebbar, dass Folgen auch Mittäterschaft ist. Einer ausverkauften Vorstellung gingen eine Gedenkfeier des Herxheimer Heimatvereins in Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater sowie eine mit 80 Personen mehr als voll besetzte Stückeinführung voraus.

Gastspiel	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Haus am Westbahnhof: 49° westwärts	1	94
Hannelore Bähr: Bürckel! Frau Gauleiter steht ihren Mann	1	129
Theater unter der Dauseck: Friedas Weltuntergang	1	119
Gesamt	3	342

2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum

2.1. Aufführungen der Expedition Chawwerusch

Die aktive Mitwirkung von jungen Menschen als Bereich unseres Theaters bekommt auch in unserem Theatersaal immer mehr Raum. Unser Spielclub *Bühnenkometen* (für 8-12-Jährige) brachte im Mai das selbst erarbeitete Stück „Wovon wir träumen“ (6+) auf die Bühne. Neun Kinder erforschten – begleitet von der Theaterpädagogin Celina Hellmann – in ihrem Stück, wie es sich in einer Welt lebt, in der einem nicht alles von Erwachsenen vorgegeben wird. Die Nachfrage seitens des Publikums war überwältigend, so dass wir im kommenden Jahr zwei Vorstellungen der *Bühnenkometen* ansetzen werden.

Unser Jugendclub *Theaterscouts* (Leitung: Miriam Grimm und Celina Hellmann) beschäftigte sich mit dem Text „Mädchenschrift“ von Özlem Özgül Dündar, in dem es um das Erwachsenwerden speziell von weiblich gelesenen Personen geht, und brachte ihn im September für alle ab 13 Jahren bei uns auf die Bühne.

Produktion der Expedition Chawwerusch	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
BEEFZ - Eine gewaltbereite Dramödie / öffentlich	1	62
BEEFZ - Eine gewaltbereite Dramödie / Schulvorstellungen	4	373
Bühnenkometen: Wovon wir träumen	1	129
Lauf Rad, lauf - Wie eine kleine Idee die Welt verändert / öffentlich	1	38
Lauf Rad, lauf - Wie eine kleine Idee die Welt verändert / Schulvorstellung	1	129
Theaterscouts: Mädchenschrift / Schulvorstellung	1	58
Theaterscouts: Mädchenschrift / öffentlich	1	102
Gesamt	10	891

2.2. Gastspiele für junges Publikum

Dieses Jahr hatten wir ein breites Angebot für verschiedene junge Zielgruppen. Neben den eigenen Produktionen für 6+, 9+ und 13+ (siehe 2.1) zeigten wir Gastspiele für Publikum 5+, 7+, 9+ und 12+. Zusätzlich zu den öffentlichen Vorstellungen wurden auch Vormittags-Vorstellungen für Schulen gespielt. Dies gelingt uns dank langjähriger Kooperationen mit *Theater Szenario*, *Theater Mutabor* und – zum zweiten Mal und schon bewährt – mit dem

Hof-Theater-Tromm.

Erstmals war *Compagnie M* aus Mannheim bei uns zu Gast, mit ihrer Produktion „Gehört das so?“, die mit Musik, Bewegung, Objekten und wenig Sprache darüber erzählte, wie schwer es manchmal ist, keine Vorurteile zu haben und mit Vorurteilen umzugehen. Das poetische und mitreißende Stück endete mit der Einladung an jede*n Einzelnen, auf die Bühne zu kommen und sein oder ihr individuelles Tanzmuster zu erkunden. Viele mutige Tänzer*innen nahmen die Einladung an.

Gastspiele für junges Publikum im Theatersaal	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Hof-Theater-Tromm: Eine zauberhafte Reise hinter Licht	1	75
Hof-Theater-Tromm: Eine zauberhafte Reise hinter Licht / Schulvorstellung	4	417
Compagnie M: Gehört das so?	1	79
Theater Mutabor: Vom Fischer und seiner Frau	1	91
Theater Szenario: # Die Welle / öffentlich	2	158
Theater Szenario: # Die Welle / Schulvorstellung	2	179
Gastspiele gesamt	11	999

2.3. Mehr Austausch, mehr Gespräch, mehr Begegnung: Sonderformate

In der jetzigen Zeit, in der sich Fronten immer mehr verhärten, ist es unerlässlich, analoge Orte zu schaffen, an denen Menschen ins Gespräch kommen. Wir verstehen das Theater als solch einen Ort der Begegnung und setzen mit Stückerführungen, Nachgesprächen, unserer offenen Bühne „Nachtcafé“ und anderen Formaten einen neuen Schwerpunkt. In 2025 gab es zum ersten Mal auf unserer Probebühne ein Nachtcafé für Jugendliche und als Ergebnis eines Wunsches, der auf unserer Neujahrsmatinee geäußert wurde, auch zum ersten Mal das Nachtcafé International, das in Kooperation mit dem Beirat für Menschen mit Migrationshintergrund der Ortsgemeinde Herxheim sowie der Organisation HerxheimBUNT stattfand. Auch unser Theaterbummel stand in diesem Jahr im Zeichen der Begegnung, nämlich mit anderen Kunstschaaffenden aus der Region. Rund zwanzig Einzelkünstler*innen und Theater- und Musikgruppen waren am 21. September in Herxheim zu Gast und belebten die Straßen.

Veranstaltungen	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Junges Nachtcafé	2	180
Nachtcafé - offene Bühne	3	330
Nachtcafé International	1	110
Neujahrsmatinee	1	133
Theaterbummel	1	400
Sonderformate gesamt	8	1.153

3. Zusammenfassung

Veranstaltung	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Chawwerusch Aufführungen Theatersaal	40	4.174
Expedition Chawwerusch	10	891
Gastspiele für Erwachsene	3	342
Gastspiele für junges Publikum	11	999
Sonderformate	8	1.153
Aufführungen Theatersaal gesamt	72	7.559

II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs

1. Sommerfreilichttheater

1.1. Rausch der Freiheit - 500 Jahre Bauernkrieg

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Bauernaufstände entwickelte das Chawwerusch Theater ein eigenes Theaterstück zum Thema. Ausgangspunkt war die Frage, was diese frühe große Protestbewegung im deutschsprachigen Raum heute noch mit uns zu tun hat. Das Stück von Jean-Michel Räber, inszeniert vom neuen Kollektivmitglied Susanne Schmelcher, bringt mit nur vier Spielenden einen Volksaufstand auf die Bühne. Geschichte wird dabei nicht nur erzählt, sondern aus heutiger Perspektive befragt. Entstanden ist eine dichte, unterhaltsame Inszenierung mit vielen Bildern und Sprüngen zwischen den Zeitebenen, das den schweren geschichtlichen Stoff uns heutigen Menschen nahebringt. Das Stück wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen. Gelobt wurden besonders die klare Dramaturgie und die Vielschichtigkeit der Inszenierung, die die teils drastischen und blutigen Geschehnisse der Geschichte mit Tanzelementen, Live-Musik und vielen komödiantischen Anspielungen zu einem beeindruckenden Stück Theater verbindet. Eine Figur aus „Rausch der Freiheit“ tauchte auch in einem anderen Medium auf: Im Film *Buschka entdeckt Deutschland – History: Der Pfälzer Bauernkrieg*, gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, wurde der Bauer Jakob von Stephan Wriecz gespielt.

Rausch der Freiheit

Sind das Sätze, die vor 500 Jahren gesprochen wurden? Sie klingen so verblüffend aktuell. Immer wieder schafft es dieses Stück, das von Jean-Michel Räber geschrieben und von Susanne Schmelcher inszeniert wurde, das Publikum in die Gegenwart zu holen, bewusst zu machen, dass die Diskussion um Frieden und Freiheit längst noch nicht beendet ist. In einer klirrend-rhythmischen Szene entschließen sich die Bauern zum Kampf.

WORMSER ZEITUNG, 26.11.2025

1.2. Don Quijote - eine Einladung zum Scheitern

Das unter der Regie von Susanne Schmelcher und der Autorenschaft von Danilo Fioriti in 2024 entstandene Freilichtstück, wurde in diesem Sommer erneut gespielt. Die temporeiche Spielweise, körperliches Spiel und Slapstickelemente verhalfen der Produktion auch in diesem Jahr zu einer großen Lebendigkeit. „Don Quijote“ erzählt eine Geschichte von Träumen und von Utopien, von der Macht des Spiels und fordert auf, die Welt anders zu sehen.

Don Quijote

Es war ein Theaterabend, der zeigte, was Kunst kann: Sie deckt auf, dass alles nur Schein ist – und dass gerade darin ihre Wahrheit liegt.

TECKBOTE, 14.07.2025

1.3. Gartenlesungen

Eine neue Gartenlesung feierte im Mai 2025 in Gleisweiler ihre Premiere. „Etwas im Busch“ setzt auf einen belebten, klimaangepassten Garten als sinnliches Erlebnis. Im Unterschied zu den beiden Gartenlesungen aus unserem Repertoire, „Wurzeln schlagen“ und „In Beeten und Bäumen“, wird Ensemblemitglied Felix S. Felix erstmals von der Figurenspielerin Claudia Olma begleitet. Bekannte und neue Texte, Figurenspiel und Publikumsinteraktionen vermitteln Themen wie Klimawandel, Biodiversität und Artenschutz leicht und poetisch. Die mobile Veranstaltung in privaten und Initiativ-Gärten stieß auf große Resonanz und ist für 2026 bereits mehrfach angefragt.

Etwas im Busch

Eine wundervolle Vorstellung, die Kinder wie Erwachsene verzauberte – mit Gesang, bunten Figuren und der klaren Botschaft: Ein Garten will leben.

VERANSTALTERIN PULVERDINGEN

1.4. Zusammenfassung Sommerfreilichttheater

Sommerfreilichttheater	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Don Quijote - Eine Einladung zum Scheitern	5	910
Etwas im Busch	16	1.245
In Beeten und Bäumen	2	84
Rausch der Freiheit - 500 Jahre Bauernkrieg	11	1.746
Gesamt Sommerfreilichttheater	34	3.985

2. Studioproduktionen unterwegs

2.1. Studioproduktionen des Chawwerusch Theaters unterwegs

„Animal Farm“ war in diesem Jahr zum letzten Mal als Gastspiel unterwegs. Dabei hat es wunderbar gepasst, dass eine der drei Vorstellungen am 24. Mai bei den Festlichkeiten rund um den Jahrestag des Hambacher Festes auf dem Hambacher Schloss vor vollem Haus stattfand. Obwohl die Produktionen „JUDAS“ und „Novecento“ schon seit einigen Jahren unterwegs sind, wurden sie 2025 auch wieder gerne gebucht. „Maria hilf“ sollte eigentlich nach 2025 nicht mehr gespielt werden. Da die beiden Gastspiele in diesem Jahr aber auf überwältigende Begeisterung, sowohl bei Publikum als bei Veranstalter*innen stießen, haben wir uns entschlossen, das Stück weiter als Tour-Produktion anzubieten.

Unsere Neuproduktion „Zwei Frauen falten sich“ konnte den Erfolg auf der heimischen Bühne bei den Gastspielen fortsetzen. Und die Romanadaption „Alte Sorten“, die bereits 2024 eine Kooperation mit den *Kammerspielen Mainz* gestartet hatte (sechs gut besuchte Vorstellungen), erreichte auch in 2025 in Mainz wieder viele begeisterte Theaterbesucher*innen.

Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs	Anzahl der Gastspiele	Zuschauer*innen
Alte Sorten	6	827
Alte Sorten / Schulvorstellung	1	96
Animal Farm - Gleich und GLEICHER	3	418
JUDAS	5	610
Maria hilf	2	412
Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten	6	658
Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten - geschlossene Veranstaltung	1	180
Zwei Frauen falten sich - Bewegt Altern	5	673
Rausch der Freiheit - 500 Jahre Bauernkrieg	6	847
Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs gesamt	35	4.721

2.2. Studioproduktionen der Expedition Chawwerusch unterwegs

Dank der erneuten finanziellen Unterstützung des Fachbereichs Kriminalprävention des Ministeriums des Innern und für Sport RLP sowie des Bildungsministeriums RLP konnten insgesamt 13 Schulen und eine Gemeinde eine unserer dieses Jahr geförderten Produktionen „BEEFZ“, „Livename“ und „Lauf Rad, lauf“ zu sich einladen.

Es zeigt sich in den letzten Jahren immer klarer, dass die Förderung für die meisten Schulen die Voraussetzung ist, dass sie eine Vorstellung zu sich einladen können bzw. wollen. Selbst die zum Teil geforderte Eigenbeteiligung stellt manche Schulen vor unüberwindbare finanzielle und organisatorische Herausforderungen.

Studioproduktionen unterwegs Expedition	Anzahl der Gastspiele	Zuschauer*innen
BEEFZ - Eine gewaltbereite Dramödie / Schulvorstellung	7	720
Jugend ohne Gott / Schulvorstellungen	3	330
Lauf Rad, lauf - Wie eine kleine Idee die Welt veränderte / öffentlich	2	89
Lauf Rad, lauf - Wie eine kleine Idee die Welt veränderte / Schulvorstellung	2	238
Livename - Ein Stück über Gender und Geschichte	1	60
Studioproduktionen Expedition unterwegs gesamt	15	1.437

2.3. Auftragsproduktion Schifferstadt

Im Rahmen des 75-jährigen Stadt-Jubiläums der Stadt Schifferstadt schlüpfte Gastspielerin Laura Kaiser in einer eigens für diesen Anlass recherchierten und von Danilo Fioriti geschriebenen Theaterszene in die Rolle einer Marktfrau aus den 1950er Jahren. Ihr Auftritt wurde zum Höhepunkt des Abends, sorgte für viele Lacher bei den Festgästen, vermittelte aber durchaus auch ernsthafte Botschaften über Zusammenhalt und die Zuwanderung von Fachkräften in die kleinste Stadt Deutschlands.

Mit Ihrem Beitrag haben Sie wesentlich dazu beigetragen, dass diese Feier zu einem würdigen, inspirierenden und erinnerungswürdigen Ereignis wurde. Ihre Worte haben nicht nur die geschichtliche Bedeutung dieses Tages lebendig werden lassen, sondern auch den Blick in die Zukunft gelenkt.

Ilona Volk, Bürgermeisterin von Schifferstadt, anlässlich des Festaktes zum Jubiläum „75 Jahre Stadtrechte Schifferstadt“ am 01.10.2025

3. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs

Chawwerusch Theater unterwegs	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Auftragsproduktionen	1	250
Sommerfreilichttheater	34	3.985
Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs	35	4.721
Studioproduktionen Expedition unterwegs	15	1.437
Chawwerusch unterwegs gesamt	85	10.393

In diesen Bundesländern war Chawwerusch Theater 2025 unterwegs:

Bundesland	Anzahl der Vorstellungen
Rheinland-Pfalz	72
Hessen	5
Baden-Württemberg	3
Saarland	4
Bayern	1
Gesamt	85
Aufführungen in der Pfalz (Bezirksverband)	53
Aufführungen im Kreis Germersheim	6
Aufführungen im Kreis SÜW	15

III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2025

Aufführungen nur Chawwerusch Theater	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal	58	6.218
Aufführungen unterwegs (Chawwerusch und Expedition)	85	10.393
Gesamt	143	16.611
Aufführungen gesamt (inkl. Gastspiele)	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal Herxheim	72	7.559
Aufführungen unterwegs	85	10.393
Gesamt	157	17.952
davon Aufführungen in der Pfalz (inkl. Aufführungen in Herxheim)	125	
davon Aufführungen im Kreis SÜW (inkl. Aufführungen in Herxheim)	87	

IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch

1. Herzenssache e.V.

Seit November 2023 ist die Theaterpädagogin Celina Hellmann dank einer Förderung von *Herzenssache e.V.*, der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und der Sparda-Bank, fest angestellt. Unser theaterpädagogischer Bereich konnte seitdem grundlegend erweitert werden: In unserem Spielclub *Bühnenkometen* für 8-12-Jährige proben aktuell 13 Kinder wöchentlich an ihrer neuen Produktion „Lila Leuchtfener“, die im Mai 2026 im Chawwerusch Theater aufgeführt wird. Celina Hellmann begleitet regelmäßig Theater-AGs in Schulen, in denen sich Kinder und Jugendliche spielerisch ausprobieren. In Schnupperworkshops in verschiedenen Jugendzentren kamen Jugendliche unterschiedlichen Alters erstmals mit Theater in Be-

rührung. Zudem war Celina Hellmann in zwei Schulen im Rahmen von deren Projektwochen theaterpädagogisch tätig.

Durch *Herzenssache e.V.* ist auch möglich, die Entwicklung unserer Produktion „Unsichtbar“, die im Februar 2026 Premiere haben wird, von einer Premierenklasse begleiten zu lassen. Schüler*innen der achten Klassenstufe der IGS Landau arbeiteten einen Vormittag lang mit dem Produktionsteam intensiv an Inhalten des Stücks.

2. Theaterscouts

Der Jugendclub *Theaterscouts* arbeitete bis September 2025 an der Produktion „Mädchenschrift“ (siehe I.2). Elf junge Frauen im Alter zwischen 13 und 21 performten das Stück neben den Vorstellungen im Theatersaal auch in Auszügen beim Theaterbummel. Eine besondere Ehre war die Einladung zur 2. Landeskulturkonferenz Rheinland-Pfalz Ende November in Mainz, wo die *Theaterscouts* als Best-Practice zum Thema kulturelle Teilhabe junger Menschen eingeladen waren. Neben Auszügen aus „Mädchenschrift“ gestalteten sie einen Programmpunkt, der sich damit beschäftigte, wie kulturelle Teilhabe gelingen kann und wie Kultur sein muss, damit junge Menschen daran überhaupt teilhaben wollen. Ihr Beitrag wurde mit tosendem Applaus und tollem Feedback für den Mut und die Kraft der Spieler*innen gewürdigt. Im Oktober war ein Neueinstieg in den Jugendclub für Interessierte möglich. Aktuell arbeiten 16 Spieler*innen an einem neuen Projekt rund um das Thema Cybermobbing. Im Herbst 2026 wird ein Stück dazu im Theatersaal zu sehen sein. Begleitend zur eigenen theatralen Arbeit gab es zudem die Möglichkeit, zu verschiedenen kostenlosen Probenbesuchen aktueller Chawwerusch-Produktionen, was von vielen Scouts gern wahrgenommen wurde.

3. AUFGESPIELT - Kinder- und Jugendtheatertage Südliche Weinstraße

Der Kreis Südliche Weinstraße veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater zum vierten Mal „AUFGESPIELT“. Wie im Vorjahr fand das Festival als eintägige Veranstaltung statt, diesmal in Maikammer. Das Konzept wurde beibehalten: Statt mehrerer Festivaltage lag der Schwerpunkt erneut auf einer intensiven Vorarbeit. Ziel war es, neue Theatergruppen im Kreis Südliche Weinstraße zu fördern und bestehende Gruppen mittels Beratung und Begleitung durch Theaterpädagog*innen des Chawwerusch Theaters zu stärken.

Der Festivaltag selbst war als Werkschau angelegt. Ergänzend dazu gab es in diesem Jahr wieder Workshops, die den Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt haben. Dadurch wurde der Festivalcharakter gestärkt und die Begegnung der Gruppen untereinander erleichtert. Das Konzept hat sich erneut bewährt und trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Kinder- und Jugendtheaterarbeit im Landkreis bei.

4. Theaterworkshops

4.1. Workshops mit Auszubildenden der Sparkasse Südpfalz

Seit vielen Jahren führen wir gemeinsam mit der Sparkasse Südpfalz zwei jeweils einwöchige Theaterworkshops mit Auszubildenden im Chawwerusch Theater durch. In diesem Jahr arbeiteten die Jugendlichen in beiden Workshops zu „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Die fantasievolle Komödie bot viele Zugänge zum Spiel und ließ sich gut gemeinsam erarbeiten. Innerhalb von vier intensiven Tagen entwickelten die Auszubildenden jeweils eine eigene Fassung, die am Abend des vierten Workshoptages im Theatersaal präsentiert wurde.

Durch die konzentrierte Arbeit und das gemeinsame Ziel wuchs die Gruppe schnell zusammen. Aus einzelnen Auszubildenden des ersten Lehrjahres wurde ein Team, das Verantwortung füreinander übernahm und sich aufeinander verlassen musste.

4.2. „FerienSpaß“ in Kooperation mit der Kreisverwaltung SÜW

In Kooperation mit der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße konnten durch das Programm „FerienSpaß SÜW“ spielfreudige Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren in den Sommerferien den Theaterworkshop „Buntes Theater für Alle!“ besuchen. Geleitet von Celina Hellmann und unterstützt von Karin Dörlich, arbeitete die Gruppe eine Woche im August unter dem Spielzeitmotto 2025/2026 „Wenn der Drache erwacht“ an ihrem eigenen Theaterstück. Die entstandenen Spielszenen wurden am Ende der Woche vor rund 60 begeisterten Familienangehörigen, Freund*innen und Mitarbeitenden des Theaters aufgeführt.

4.3. Weitere Workshops mit Kindern und Jugendlichen

Unsere Theaterpädagogin Celina Hellmann bot in 2025 sehr unterschiedliche Workshop-Formate an. Das klassische Schnuppern – ein kostenloser Theatertag für Jugendzentren im Kreis SÜW wurde von den Jugendpfleger*innen in Edenkoben und Annweiler gerne angenommen. Für eine ganze Woche Theaterworkshop in Form einer Projektwoche inklusive Präsentation beim Schulfest entschieden sich sowohl die IGS Kandel, als auch die Realschule Plus des Pamina Schulzentrums Herxheim.

Zum Thema „Wie geht eigentlich Demokratie? – Ein Rollenspiel“ konnten sich nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene im Zuge des 51. *OPEN OHR Festivals* in Mainz theatral mit politischer Bildung auseinandersetzen. Auch beim 20. *Demokratietag Rheinland-Pfalz* in Ingelheim wurde ein Workshop für Schüler*innen und Lehrkräfte angeboten. Im Zuge des *Europäisches Jugend Musical Festival*, das im Oktober in Herxheim stattfand, arbeitete Celina Hellmann mit rund 140 Kindern und Jugendlichen aus Deutschland und der Schweiz an drei Tagen zu Schauspielgrundlagen.

Theaterpädagogische Projekte	Mitwirkende	Vorstellungen/ Präsentationen	Zuschauer*innen
Theater-AG Grundschule Herxheim	40	0	0
Theater-AG Realschule+ Herxheim	45	2	200
Kinderclub Bühnenkometen	21	1	129
Eine Nacht im Theater	10	0	0
Jugendclub Theaterscouts (Mädchenschrift)	19	1	160
AUFGESPIELT	45	4	80
Schnupperworkshops mit Kindern und Jugendlichen	20	0	30
Begleitworkshop „Jugend ohne Gott“	25	0	0
FerienSpaß SÜW	16	1	60
Europäisches Jugend Musical Festival	120	0	0
Open Ohr Festival	12	0	0
Projektwochen Schule (Kandel und Herxheim)	20	2	Schulgemeinschaft
Sparkassen-Workshops	22	2	140
gesamt	415	13	799

4.4. Weitere Workshops mit Erwachsenen

Der „Marktplatz der Begegnung“ wurde vom Kreis Südliche Weinstraße am 6. September 2025 durchgeführt. Thema war „Abenteuer Älterwerden – Chancen einer neuen Lebensphase“. Im Rahmen dieser Veranstaltung bot Monika Kleebauer den Workshop „Frauen (ent-)falten sich – bewegt Altern“ an. Die teilnehmenden Frauen waren begeistert, wie „Alter und Altern“ so ganz anders gesehen werden kann und hatten viel Spaß.

V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen

1. Theater Szenario

In diesem Jahr beschäftigte sich das *Theater Szenario* am Pamina-Schulzentrum mit einer modernen Bearbeitung des Klassikers „Die Welle“. Unter dem Titel „# Die Welle“ näherten sich die Jugendlichen dem Stoff aus heutiger Perspektive. Im Mittelpunkt stand nicht nur das Gedankenexperiment, sondern auch die reale Erfahrung eines gesellschaftlichen Rückschlags, der dem Stück eine besondere Aktualität und Dringlichkeit verlieh.

Erstmals lag die Leitung von *Theater Szenario* in diesem Jahr bei Danilo Fioriti, der die Aufgabe von Ben Hergl übernommen hat. Der Übergang gelang sehr gut, die Gruppe konnte ihre eigene Handschrift weiterentwickeln und zugleich neue Impulse aufnehmen.

2. Dorfjubiläum Mörlheim

Mörlheim feierte 2025 sein 1225-jähriges Bestehen mit einem großen Festabend am 5. September im Dorfgemeinschaftshaus. Außer Live-Musik der Kultuskapelle und der selbst

entwickelten Filmreihe „Mörlheim im Wandel der Zeit“ präsentierten Jugendliche aus Mörlheim, was sie mit Ben Hergl vom Chawwerusch Theater in einem Workshop erarbeitet hatten.

3. Vorlesewettbewerb Grundschule Herxheim

Die dritten und vierten Klassenstufen der Grundschule Herxheim durften das Theater einmal von einer ganz anderen Seite erleben: Bei ihrem jährlichen Vorlesewettbewerb im April verwandelte sich die Theaterbühne mit Ohrensessel und Leselampe in ein großes Wohnzimmer. Unsere Theaterpädagogin Celina Hellmann moderierte nicht nur den Tag, sondern saß zusammen mit Eltern und Lehrkräften auch in der Jury.

4. Mitwirkung beim Projekt „Aller.Land“

Die Bürgerstiftung Pfalz hatte das Chawwerusch Theater als Kooperationspartner beim Aller.Land-Projekt der Kulturstiftung des Bundes angefragt. Die „Aller.Land“-Ziele fördern kulturelle Beteiligung, demokratisches Miteinander, vielfältige Netzwerke und nachhaltige Beteiligungsstrukturen. Fünf Gemeinden der Südpfalz (Niederrotterbach, Böbingen, Rohrbach, Essingen und Albersweiler) beteiligten sich an dem Vorprojekt, welches sich zur Endauswahl einer Jury stellen sollte.

Beim Jurybesuch am 1. April 2025 sollten Entstehung, Träger, Herausforderungen und Ziele überzeugen. Chawwerusch brachte, gemeinsam mit den Dorfdelegierten, den Beitrag „Die Dorf tafel“ ein: Das Pop-up-Format „Appetit auf Zukunft“ sollte Menschen an einen gemeinsamen Küchentisch einladen und Kunst, Erzählen und Mitmachen verbinden. Ziel war dabei, Engagement und Gemeinschaft zu stärken. Leider wurde das Projekt nicht von der Bundeskulturstiftung ausgewählt.

VI. Chawwerusch Theater in den Medien

Print

Die vier neuen Chawwerusch-Produktionen „Zwei Frauen falten sich“, „Rausch der Freiheit“, „Etwas im Busch“ und „Der zerbrochne Krug“ wurden in einem Vorbericht und einer jeweils ausführlichen Kritik in der Zeitung DIE RHEINPFALZ besprochen. Claudia Olma, die Gastschauspielerin und Puppenspielerin in „Etwas im Busch“ wurde im Porträt vorgestellt.

Weitere Themen in der RHEINPFALZ waren die Neuausrichtung der Kulturarbeit in Herxheim unter dem neuen Ortsbürgermeister sowie ein Besuch vom Kinder-Maskottchen „Nils Nager“ bei einer Probe der Bühnenkometen, dem Kinderclub des Theaters.

Das Touristik- und Lifestyle-Magazin „VielPfalz“ brachte in seiner Juli/ August-Ausgabe eine ausführliche Bilderstrecke mit Bericht zur neuen Gartenlesung „Etwas im Busch“.

Das Heimat-Jahrbuch 2026 des Landkreises Südliche Weinstraße, das im November 2025 erschien, hatte das Motto „Bühne und Leinwand in der Südpfalz“. Da musste natürlich auch Chawwerusch Theater vertreten sein: Schwerpunkt des Artikels waren die vielen Kooperationsprojekte unseres Theaters mit dem Landkreis Südliche Weinstraße, seit den ersten „Kinder- und Jugendtheatertagen Südliche Weinstraße“ im Jahr 1992. Auch im Herzheimer Jahrbuch 2025 gab es einen ausführlichen Bericht zum Theaterjahr beim Chawwerusch.

Andere Printmedien, die über uns oder unsere Auftritte berichteten, waren: „Allgemeine Zeitung“, „Öffentlicher Anzeiger Kreuznach“, „Teckbote“, „Rhein-Zeitung“, „Pilger-Magazin“, „Saarbrücker Zeitung“ und die „Wormser Zeitung“.

Online und Social Media

Die Chawwerusch-Homepage und die Plattformen Facebook, YouTube und Instagram ermöglichen uns eine direkte Ansprache unserer Zielgruppen. Videos, Grafiken und Texte können, einmal erstellt, schnell auf allen vier Wegen geteilt werden. Auch in 2025 haben wir, den derzeitigen Rezeptionsgewohnheiten entsprechend, unsere Aktivitäten in diesem Bereich verstärkt. Zum Beispiel gab es eine Reihe von Reels, bzw. Videos, die im Vorfeld der Premiere von „Der zerbrochne Krug“ die Neugier beim Publikum weckten. Das, sowie die enge Kollaboration und das Reposting mit Veranstalter*innen und künstlerischen Gästen, führte zu einer erheblichen Steigerung der Klickraten und Follower.

Direkte Kommunikation

Wir freuen uns sehr, dass auch in Zeiten von Phishing und Spam-Flut unser Newsletter von einer wachsenden Zahl Empfänger*innen abonniert wird. Mittlerweile können wir auf diesem Weg über 2.200 Menschen direkt die neuesten Nachrichten aus unserem Haus mitteilen. Was wir an den Klickzahlen sehen: Gerade die Nachrichten zu den Menschen, die zum Theaterbetrieb gehören und die über Preisverleihungen oder besondere Veranstaltungen, bei denen wir dabei waren, wecken das größte Interesse.

AV-Medien

Waren wir im Jubiläumsjahr 2024 in vielen Kanälen und Formaten vertreten, mussten wir uns in diesem Jahr wieder den Kürzungen und Straffungen in den Redaktionen von Funk- und Fernsehsendern beugen. „Ich würde sehr gerne wieder mal zu euch kommen und berichten. Aber wir sind so wenige und haben ein so großes Gebiet abzudecken!“ haben wir häufig vom SWR Fernsehen und Hörfunk gehört.

Im November konnte das neue Kollektiv-Mitglied Susanne Schmelcher über ihre Arbeit im Chawwerusch Theater, ihre künstlerische Auffassung und ihre Pläne im Herxheimer Theater berichten. Auch die im Februar 2026 kommende, neue Produktion der Expedition „Unsichtbar“ konnte dabei kurz vorgestellt werden. Ausgestrahlt wurde der Hörfunk-Beitrag am 28.11. bei „Kultur am Mittag“ auf SWR 2.

VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch

1. Erhöhung der institutionellen Förderung durch das Land

Ende 2024 entschied der Landtag Rheinland-Pfalz eine Erhöhung der institutionellen Förderung für den *Verein Spurensicherung und Volkstheater e.V.*. Dies ist ein Meilenstein in der Entwicklung unseres Theaters. Die bedarfsgerechte Förderung erlaubt uns nach 40 Jahren (!), das Leitungskollektiv fest anzustellen. Außerdem kann unser Personal in Verwaltung und Technik endlich angemessen bezahlt werden und den gestiegenen Energie- und Sachkosten kann Rechnung getragen werden. Dies ist ein wichtiger Schritt für die zukünftige Entwicklung des Chawwerusch Theaters in Herxheim.

Die Erhöhung der institutionellen Förderung erforderte im Laufe des Jahres wichtige strukturelle Veränderungen in Buchhaltung und Organisation, die aber gut bewältigt wurden. Natürlich ist das Chawwerusch Theater auch weiterhin dringend auf die institutionelle Förderung von Kommune, Kreis und Bezirksverband angewiesen. Deshalb wurden im Laufe des Jahres zahlreiche Gespräche auf den verschiedenen kommunalen Ebenen geführt, um zu Anpassungen im Förderbereich zu kommen.

Hier zeigt sich – wie schon in den Jahren zuvor – die Not der kommunalen Haushalte. Kultur als „freiwillige Aufgabe“ macht es den kommunalen Träger*innen schwer, Förderzusagen und -erhöhungen einzuplanen.

2. Weitere betriebliche Entwicklungen

Durch die Erhöhung der institutionellen Förderung des Landes war es 2025 möglich, den Generationenwechsel und die damit verbundene Weiterentwicklung unserer Organisationsstrukturen zu forcieren. Das Kollektivmodell, welches seit Beginn des Theaters existiert, soll auch weiterhin die strukturelle Basis bilden. Eine flache Hierarchie und die Mitverantwortung aller Mitarbeitenden sind wichtige Elemente darin. Susanne Schmelcher kam 2025 als Kollektivmitglied dazu.

In 2025 wurde noch eine große Aufgabe bewältigt: seit geraumer Zeit wurde diskutiert, Name und Satzung des *Verein Spurensicherung und Volkstheater auf dem Land e.V.* zu modernisieren. Die Ziele hatten sich nicht maßgeblich verändert, bedurften aber einer Konkretisierung und Anpassung. Mit einem erfahrenen Rechtsbeistand konnten diese Veränderungen im Laufe des vergangenen Jahres vollzogen werden.

Ab 2026 gibt es nun als Trägerverein – vom Amtsgericht und Finanzamt akzeptiert –

Chawwerusch Theater e.V.

Daneben wurde ein Förderverein gegründet: **Freundeskreis Chawwerusch Theater e.V.**

Es gelang, diese Umstrukturierungen mit sehr geringem Mitgliederschwund zu vollziehen: Ca. 350 Mitglieder unterstützen das Chawwerusch Theater auch weiterhin durch ihre Mitgliedschaft, was uns außerordentlich freut.

3. Beschäftigte: Wer arbeitet am Chawwerusch Theater?

Chawwerusch wird von vielen Menschen geprägt. Zum einen vom Leitungskollektiv: Felix S. Felix, Danilo Fioriti, Miriam Grimm, Ben Hergl, Monika Kleebauer, Susanne Schmelcher, Stephan Wriez. Walter Menzlaw, der Mitgründer des Chawwerusch Theaters ist zum Ende des Jahres aus dem Leitungskollektiv ausgeschieden, wird aber für das Theater weiterhin als Autor und Regisseur tätig sein.

In der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik und Technik arbeiten sieben Menschen in Voll- und Teilzeit: Caroline Arnold, Silke Bender, Claudia Dudenhöffer, Celina Hellmann, Jeannette Kammerlander, Augusto Madrigal Sanchez und Georg Seyboldt. Hinzu kommen noch 5 Menschen, die im Minijob an Kasse und in sonstigen organisatorischen Bereichen mitarbeiten: Danny Baudy, Inge Geib, Heike Lang, Orce Nicolov, Sabina Ilschner. Wichtig ist uns, dass wir jungen Leuten die Möglichkeit zur Ausbildung und zum „Reinschnuppern“ geben: Yannic Haas macht die Ausbildung zum Veranstaltungstechniker,

Luise Gröschel ist im BFD tätig. Hinzu kommen jährlich ca. 5 Schulpraktikant*innen, die unsere Theaterproduktionen begleiten.

In unseren Theaterproduktionen und -projekten arbeiten jährlich ca. 40 Menschen als Gäste mit: Autor*innen, Regisseur*innen, Ausstatter*innen, Musiker*innen, Schauspieler*innen etc. Die neuen künstlerischen Impulse, die das Theater dadurch erhält, sind wertvoll und wichtig. Daneben gibt es Menschen, die das Chawwerusch Theater aktiv ehrenamtlich unterstützen. Der Vorstand des Trägervereins *Chawwerusch Theater e.V.* Hildegard Jung und Ralf Haug und der Vorstand des *Freundeskreis Chawwerusch Theater e.V.* Ulrike Bächle, Marion Kuhn und Roland Kölsch.

Außerdem unterstützen uns ca. 25 Menschen ehrenamtlich im Thekenbereich. Sie sind zugleich auch „Botschafter*innen“ für unser Theater.

60 Menschen leben vom und für das Chawwerusch Theater!

40 Menschen sind es, die das Theater aktiv ehrenamtlich unterstützen!

VIII. Ausblicke auf das Jahr 2026 und darüber hinaus

1. Unsere Premieren im Jahr 2026

„Unsichtbar – Wer sieht dich, wenn keine*r hinschaut?“ – Deutschsprachige Erstaufführung am Samstag, 28.02.2026

Eine Produktion der Expedition Chawwerusch nach dem spanischen Jugendroman von Eloy Moreno in der Übersetzung von Ilse Layer

Als eines Tages ein Junge seinen Klassenkameraden nicht abschreiben lassen will, hagelt es Papierkugeln und sogar spitze Stifte gegen seinen Rücken. Der Junge wird zur Zielscheibe für einen Bösewicht mit neuneinhalb Fingern. Aber keine Sorge, Tomato Boy erwacht. Nach den obligatorischen Wespenstichen ist ein neuer Superheld geboren. Seine Superkraft: Unsichtbar werden. Und eine Lehrerin mit einem Drachen als Sidekick. Wenn sich der Drache nur nicht immer selbstständig machen würde, um Rache zu erkämpfen. Denn was der Junge und die Lehrerin nicht wahrhaben wollen: Unsichtbar wird man nur, wenn alle mitmachen. Freunde, Eltern, Lehrkräfte und sogar die Frau an der Bushaltestelle.

„Lila Leuchtfeuer – Geh nicht nach Nimmeruh“ – Uraufführung am Freitag, 15.05.2026

Eine Produktion unseres Kinderclubs Bühnenkometen nach dem Buch von Tijan Sila und Lena Schneider.

Papa Leuchtfeuer muss für ein paar Tage fort, die Werkstatt ist geschlossen und Lila soll die Füße stillhalten. Aber als die böse Hexe Smert droht, alles in Schutt und Asche zu legen, wenn ihr Hexenfass nicht sofort repariert wird, nimmt Lila die Sache selbst in die Hand und macht sich auf den Weg zum bösen Sandmann. Für sie und ihre Freund*innen beginnt ein großes Abenteuer.

„Das grüne Herz – Ein Waldspaziergang zwischen Bäumen und Träumen“ – Uraufführung am Samstag, 07.06.2026

Eine Produktion von Chawwerusch Theater im Auftrag des Landkreis Südliche Weinstraße (Kreiskulturtage SÜW 2026)

Wir hören das Rascheln der Blätter, das Knacken der Äste, das Flüstern des Windes. Wir atmen den Duft von Moos, Erde und frischem Holz. Inmitten dieser grünen Welt begegnen wir Geschichten und erforschen den Mythos deutscher Wald. Das Chawwerusch-Ensemble entführt Sie bei diesem nachhaltigen Theaterspaziergang in den Wald bei Offenbach/Queich.

„Ein Stück über Cybermobbing“ (Arbeitstitel) – Uraufführung am Sonntag, 13.09.2026

Eine Produktion unseres Jugendclubs Theaterscouts

Knapp 20 Jugendliche beschäftigen sich in ihrer neuen Produktion mit dem allgegenwärtigen Thema Mobbing, das durch soziale Medien und über digitale Kanäle in besonderer Heftigkeit und ungefilterter Wucht zuschlägt. Zusammen mit ihren beiden Clubleiterinnen haben die Jugendlichen deshalb selbst ein Stück geschrieben, das von Erfahrungen berichtet und Auswege und Hilfestellungen für andere junge Menschen präsentiert.

„Theaterbummel“ am Samstag, 19.09.2026 – unser Fest zur Spielzeiteröffnung

„Das Romanische Café“ (Arbeitstitel) – Uraufführung am Freitag, 02.10.2026

Eine Produktion von Chawwerusch Theater

Das Romanische Café im Berlin der 1920er Jahre war mehr als ein Treffpunkt für Künstler*innen – es war ein Panoptikum der Gesellschaft: laut, verrauht, widersprüchlich, voller Kreativität und zugleich geprägt von politischer Bedrohung. Historische Figuren wie Erich Kästner, Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko oder Anna Seghers treten neben namenlosen Gästen auf. Die offene vierte Wand macht das Publikum zum Teil des Cafés. Kunst entsteht live: Texte werden geschrieben, Lieder komponiert, Bilder gezeichnet, Ideen diskutiert.

Neben unseren eigenen Premieren gibt es im neuen Jahr auch wieder viele Gastspiele, so ist etwa im April und Mai das *Herzheimer Dorftheater* zu Gast. In „saal_46 Maria Stuart im Bayrischen Hof“ geht es um die Geschichte des Theatersaals, unseres ureigenen Spielorts. Neben Produktionen für Kinder und Jugendliche sowie klassischem Theater für Erwachsene, erweitern wir 2026 unseren Horizont für andere Kunstformen und bieten zum ersten Mal auch musikalische Gastspiele an. Professionelle Musiker*innen aus der Region spielen in der Bandbreite zwischen Jazz und Rio Reiser.

2. Chawwerusch Theater – der dritte Ort für alle Menschen

Neben den künstlerischen Produktionen und Projekten gibt es 2026 einige Vorhaben, die von uns weiter verfolgt werden:

Uns beschäftigt die Frage, wie unser Theater in Zukunft verstärkt zum **dritten Ort** werden kann. Zu einem Ort, der soziale Begegnung, Austausch und Gemeinschaft ermöglicht. Zu einem Ort, der niederschwellig, nachhaltig und barrierefrei die Teilhabe aller Menschen an Kultur ermöglicht.

Seit Ende 2023 konnten wir durch die Unterstützung von Herzenssache e.V. Celina Hellmann als Theaterpädagogin anstellen. Diese Förderung läuft Ende 2026 aus. Durch die Förderung konnten wir unsere theaterpädagogischen Aktivitäten enorm ausbauen. Gerade für Kinder und Jugendliche kann das Theater ein geschützter Raum sein – in der heutigen gesellschaftlichen Situation extrem wichtig. Um diese Arbeit nicht zu gefährden muss im Laufe des Jahres eine Anschlussfinanzierung für die theaterpädagogische Stelle gefunden werden. Dazu werden mit allen potentiellen Fördergeber*innen im ersten Halbjahr Gespräche geführt.

Ein ebenfalls wichtiges Vorhaben in den nächsten zwei Jahren ist, die Barrierefreiheit des Theatersaals zu gewährleisten. Hierfür wurden schon Ende 2025 erste Gespräche mit Architekten und potentiellen Geldgebern geführt. Unser Ziel ist es, zum Start der Spielzeit 2027/2028 einen barrierefreien Zugang in den Theatersaal zu ermöglichen.

Was für ein ganz großes Glück für das kulturelle Leben der Region ist Chawwerusch. Eine Perle, ein Diamant, ein Segen - und immer wieder eine Offenbarung.

Dr. Maximilian Ingenthron, Vorstand des Vereins
"Silberstreif – gegen Altersarmut in Landau und SÜW e.V." am 02.11.2025

Danke!

Herzlichen Dank allen, die das Chawwerusch Theater all die Jahre unterstützt und gefördert haben:

dem Land Rheinland-Pfalz,
Ministerpräsident Alexander Schweitzer,

dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz,
Staatsministerin Katharina Binz,
Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck,
Michael Au, Thomas Becker, Dorothee Rhiemeier,

dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention, Hanne Hall und Bettina Malz,

dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung,
Ministerin Dörte Schall,
Gabi Frank-Mantowski,

dem Kultursommer Rheinland-Pfalz,
Teneka Beckers, Dr. Katharina Popanda, Nike Poulakos und dem gesamten Team,

der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz,
Bernhard Kukatzki, Dr. Sarah Scholl-Schneider und dem gesamten Team,

der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz,
Olaf Nehrbaß, Stefanie Lotz und Dr. Alexandra Christ

der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Frank Zwanziger und dem gesamten
Team,

Lotto Rheinland-Pfalz, Jürgen Häfner,
Lotto Bezirksdirektion Südpfalz, Jochen Schröter,

der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Thomas Esper und Sabrina Freiberg.

Unser Dank gilt außerdem unseren regionalen und örtlichen Partner*innen für die langjährige Unterstützung und Förderung:

dem Bezirksverband Pfalz,
dem Bezirkstagsvorsitzenden Hans-Ulrich Ihlenfeld,

dem Kreis Südliche Weinstraße,
Landrat Dietmar Seefeldt,
Andrea Linnenfelder,
Jugendamt Hannelore Schlageter und Gabi Bloch,

dem Kreis Germersheim,
Landrat Martin Brandl,

der Ortsgemeinde Herxheim,
Ortsbürgermeister Sven Koch,

der Verbandsgemeinde Herxheim,
Verbandsbürgermeister Christian Sommer,
Büroleiter David Jochim,
Kulturreferentin Dr. Hannah Klima,

den Gemeindewerken Herxheim,
Katja Wahl-Knoll,

dem Verein Südliche Weinstraße e.V.,
Jutta Hartmann und Anne Müller.

Danke!

...unseren Sponsor*innen, die uns seit vielen Jahren begleiten und in vielfältiger Weise zur Seite stehen:

Unseren Hauptsponsor*innen

Sparkasse Südpfalz,
Thüga Energienetze GmbH,
Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz.

Unseren weiteren Sponsor*innen, Förder*innen und Spender*innen

Dieter Kessel-Stiftung Landau,

VR Bank Südliche-Weinstraße-Wasgau eG,
Württembergische Versicherung, Peter Müller & Andreas Traut Herxheim,
LAMPEvier Architekten und Ingenieure Landau,
Heupel Consultants GmbH & Co KG, Herxheim,
DIE RHEINPFALZ-CARD + Pfalzcard,
Firma Nunnenmann GmbH Herxheim,
allen privaten Spender*innen.

Danke!

**...allen Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen der Expedition
Chawwerusch**

dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz,
dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention,
dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz,
Kinderhilfsaktion Herzenssache e.V.,
der Paul und Yvonne Gillet-Stiftung Edesheim,
Thüga Energienetze GmbH,
Rieder & Kuntz Finanzberatung GmbH & Co. KG Herxheim,
Bäckerei Kerner Herxheim,

Eugen Trauth & Söhne Herxheim,
u.a.

Danke!

... unseren Kooperationsschulen

Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Schulzentrum Gymnasium Herxheim, Pamina Schulzentrum Realschule plus Herxheim, IGS Landau, Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben, OHG Landau.

Danke!

dem Vorstand vom Verein *Chawwerusch Theater e.V.*
Ben Hergl-Tritschler, Hildegard Jung und Ralf Haug,
dem Vorstand vom Verein *Freundeskreis Chawwerusch Theater e.V.*
Ulrike Bächle, Marion Kuhn und Roland Kölsch.

Danke!

unseren Veranstalter*innen,
unseren Berater*innen und Supervisor*innen,
dem Landesverband professioneller freier Theater RLP e.V., Birgit Walkenhorst,
dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Lukas Nübling,
dem Arbeitskreis Südwest ASSITEJ, Heike Mayer-Netscher,
unseren Vereinsmitgliedern,
unseren Theaterscouts,
unseren Bühnenkometen,
unseren Gästen vor und hinter der Bühne,
unseren Mitarbeitenden im Theaterbüro und in der Technik,
unserem Fotografen Helmut Dudenhöffer,
unseren Grafiker*innen Henner Bruns und Christian Unger.

Unseren Vorverkaufsstellen:

willy&willy – schöne Dinge Herxheim, KiJuFa-Zentrum Kandel, Tickets&more Germersheim,
Die Kugel Landau, Tabak Weiss Neustadt, Tourist-Information Speyer und allen anderen.

Unseren Helfer*innen im Theatersaal:

Christel Adam, Daniel Baudy, Jana Barbe, Gabriele Bössl, Ulrike Bächle, Ute Bornhöfft,
Bärbel Detzel, Peter Eichenlaub, Jutta Frey, Inge Geib, Christine Heeger-Roos, Claudia
Hund, Sabina Ilschner, Selina Ilschner, Petra Jauch, Kati Klein, Roland Kölsch, Dirk Lampe,
Heike Lang, Detlef Kirschnik, Orce Nicolov, Alexander Roos, Susanna Stähle, Jürgen Trauth,
Loreen Wünschel.

Danke!

an alle Menschen, die sich dem Chawwerusch Theater verbunden fühlen.